

# Energieversorger setzen auf die linke Net-Zero-Agenda – auf Kosten der Stromverbraucher

geschrieben von Chris Frey | 3. Dezember 2024

James Taylor, H. Sterling Burnett, Linnea Lueken

## **Große Energieversorgungsunternehmen führen Pläne für die Stromversorgung durch, die bei steigender Nachfrage die Versorgungssicherheit beeinträchtigen dürften**

Die großen Energieversorger haben ein riesiges Heer von Lobbyisten angeheuert, um teure und unzuverlässige Windenergie, Solarenergie und eine aggressive „Netto-Null“-Kohlendioxid-Agenda auf Kosten erschwinglicher, zuverlässiger und reichlich vorhandener konventioneller Energiequellen zu fördern. Sie versuchen, konservative Gesetzgeber davon zu überzeugen, dass sie Freunde der Strompreiszahler und der Umwelt sind, aber beide Behauptungen sind falsch. Sie sind auch nicht für „alle oben genannten“ Energieträger, sondern für die Eliminierung von Kohle und Erdgas aus dem amerikanischen Energiemix.

Laut einer neuen Studie des Heartland Institute, einer nationalen Denkfabrik der freien Marktwirtschaft, steigt die Stromnachfrage und wird voraussichtlich weiter zunehmen, insbesondere durch den Boom bei Rechenzentren und Serverfarmen für Technologien wie künstliche Intelligenz und Quantencomputer. Auch die Energy Information Administration (EIA) geht davon aus, dass die Förderung von Elektrofahrzeugen die Strompreise weiter in die Höhe treiben wird. Trotzdem arbeiten die Versorgungsunternehmen an Plänen für die Stromversorgung, die bei steigender Nachfrage zu einer geringeren Zuverlässigkeit der Versorgung führen werden.

**Um einen beschleunigten Anstieg der Tarife zu verhindern und die Zuverlässigkeit des Stromnetzes zu verbessern, schlägt das Heartland Institute vor, die Versorgungsunternehmen zu verpflichten, die Zuverlässigkeit und Erschwinglichkeit in den Mittelpunkt ihrer Bemühungen zu stellen. Um dies zu erreichen, sollten die [US-]Staaten:**

– Gesetze erlassen, die festlegen, dass die Zuverlässigkeit und Erschwinglichkeit der Stromversorgung in den Plänen der Versorgungsunternehmen und bei Tarifverhandlungen oberste Priorität haben, und gleichzeitig die Klimapolitik, Mandate und Subventionen für die Entwicklung erneuerbarer Energien aufheben, die zwangsläufig auf Kosten der Zuverlässigkeit und Erschwinglichkeit gehen.

– Verhindern, dass Versorgungsunternehmen Grundlastkraftwerke schließen,

solange keine ebenso zuverlässigen Grundlastquellen als Ersatz in Betrieb genommen werden. Wind- und Sonnenenergie erfüllen diese Anforderungen nicht.

– Einrichtung einer Position als Anwalt der Verbraucher in den staatlichen Regulierungskommissionen für Energieversorgungsunternehmen, deren Aufgabe ausschließlich darin bestünde, dafür zu sorgen, dass die der Kommission vorgelegten Pläne der Energieversorgungsunternehmen die Kosten für den Bau neuer Anlagen und die Tarifgestaltung minimieren und gleichzeitig die Zuverlässigkeit erhöhen.

– Aus Gründen der Transparenz sollten die Energiequellen gekennzeichnet werden, um die gesamte Bandbreite der ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen zu berücksichtigen, was einen Vergleich zwischen vorgeschlagenen und bestehenden Energiequellen ermöglicht.

– Die Sicherheit des Stromnetzes und der Stromversorgung gewährleisten, indem verlangt wird, dass der Strom aus Technologien und Brennstoffen erzeugt wird, die in den Vereinigten Staaten hergestellt werden, um die Abhängigkeit von ausländischen Staaten bei kritischen Materialien zu minimieren.

– Sicherheit für Menschen, die in ihrem täglichen Leben auf Strom angewiesen sind. In Zukunft sollten die Energieversorgungskommissionen nur noch Stromquellen genehmigen, die bei Bedarf Strom liefern können und rund um die Uhr verfügbar sind.

**Der ganze Report steht [hier](#).**

[James Taylor](#) is president of The Heartland Institute.

[H. Sterling Burnett](#), Ph.D., is the Director of the Arthur B. Robinson Center on Climate and Environmental Policy and the managing editor of Environment & Climate News.

[Linnea Lueken](#) is a Research Fellow with the Arthur B. Robinson Center on Climate and Environmental Policy.

Link:

<https://heartland.org/publications/utilities-are-going-all-in-on-leftist-net-zero-agenda-at-ratepayers-expense/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE